

Schüler lernen die vielen Facetten von Berlin kennen

Thomas-Strittmatter-Gymnasium | Kursstufe in Deutschland unterwegs / Zweite Gruppe erkundet Ostsee

St. Georgen. Ihre Studienfahrten unternahmen die Kursstufenschüler des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums St. Georgen. Eine Gruppe reiste mit ihren Begleitlehrern Rainer Neff und Christine Seckinger nach Berlin.

Mit dem Zug beziehungsweise dem Schienenersatzverkehr ging es los. Abends hatten die Schüler Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Bei der Sightseeing-Tour am nächsten Morgen besichtigte die Gruppe das Brandenburger Tor, das Holocaust-Denkmal, den Alexanderplatz und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Jeder hatte ein Referat zu Sehenswürdigkeiten und Plätzen vorbereitet, sodass alle mit vielen Informationen versorgt waren.

Im deutschen Bundestag stand ein Treffen mit Christian Friedrich, dem Büroleiter des Abgeordneten Thorsten Frei, auf dem Plan. Er gab einen Einblick in den Alltag eines Abgeordneten und beantwortete Fragen. Anschließend erkundete die Gruppe



Abwechslungsreiches Programm in Berlin: Schüler des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums besichtigen den Plenarsaal und die Reichstagskuppel.

Foto: Thomas-Strittmatter-Gymnasium

den Plenarsaal und die Reichstagskuppel.

Der Mittwoch startete mit einem Besuch des Strandbads am Oraniese. Anschließend ging es zur Gedenkstätte Hohenschönhausen, ein ehemaliges Stasi-Gefängnis, in dem die Schüler einen Einblick in

den Gefängnisalltag erhielten. Um den Tag fröhlicher abzurunden, feierten sie abends bei der Clubparty im Dlight.

Am Donnerstag bekamen die Schüler eine Führung durchs Mauermuseum am Checkpoint Charlie. Sie erfuhren viel über die Zeit des

geteilten Deutschlands, insbesondere über Berlin und Fluchten aus der DDR, so etwa mit einem Heißluftballon. Der 82-jährige Zeitzeuge Klaus-Günter Jacobi berichtete anschaulich und lebendig von seiner Fluchthilfe mit einer umgebauten BMW Iset-

ta in den 1960er-Jahren. Als nächstes ging es zum Bundestag, dessen Funktion ein Rollenspiel verdeutlichte. Die Jugendlichen spielten eine Sitzung nach und entwickelten Gesetzesentwürfe zum Cannabis-Konsum. Zudem gab es eine Führung durch das Gebäude mit Blick in den Plenarsaal. Am letzten Tag besuchten die Schüler das Deutsche Technik-Museum, bevor sie zurück reisten.

Erstmals seit 2019 waren Studienfahrten in der Kursstufe möglich, worüber sich alle freuten. Da zu Beginn des Schuljahres nur Inlandsfahrten erlaubt waren, war auch die andere TSG-Gruppe mit ihren Lehrerinnen Miriam Haase und Ulla Schaedler in Deutschland unterwegs. Sie unternahmen an der Ostsee am Schöneberger Strand ein sportlich-aktives Programm mit Radtour und Stand-Up-Paddling und einer Besichtigung von Kiel. An der Küste überraschten Ortsnamen wie Kalifornien und Brasilien, die für exotisches Flair sorgten.